

**Leben aus der Kraft des Geistes**  
**Geistliches Wort zu Pfingsten (23.05.2021)**  
**von Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh**

---

Endlich wieder raus. Menschen treffen. Das Leben genießen. Der junge Mann lacht mich an. Begeistert stellt er trotz Regen Stühle, Tische und Kübel mit Pflanzen vor dem Café auf: „An Pfingsten geht es wieder los!“ Die Anspannung fällt ab. Festfreude kündigt sich an.

Auch beim ersten Pfingstfest (Apostelgeschichte 2) gab es einen solchen Aufbruch: Die Freundinnen und Freunde von Jesus saßen ängstlich zusammen. Sie hatten Angst, dass die Römer sie verfolgen und mit dem Tod bedrohen würden wie Jesus. Deshalb haben sie sich zurückgezogen und Fenster und Türen fest verschlossen. Doch dann kam ein großes Brausen von Himmel; die Kraft des Geistes, die Fenster und Türen weit öffnete und die Menschen hinausdrängte ins Freie. Eine Kraft, die Mut machte und die Menschen aufrichtete.

Gottes Geist hat uns durch die vergangenen Monate getragen. Er hat uns die Kraft und die Liebe und die Besonnenheit gegeben, die stärker waren als alle Furcht, die uns gefangen nehmen wollte. Dankbar haben wir erlebt, wie diese Kraft Menschen gestärkt hat, durch ihre Arbeit die Ausfälle von Kolleginnen und Kollegen durch Infektionen und Quarantänen auszugleichen, damit die medizinische Versorgung und die Pflege, die Kindertagesstätten und die Schulen, die Verwaltung, das Einkaufen und all das, was zum Leben nötig ist, weiter funktioniert haben. Ob jung oder alt oder mittendrin - viele haben sich mit Geduld all den Belastungen und Einschränkungen gestellt, die uns die Pandemie zugemutet hat. Viele haben auch die nicht vergessen, die es nah oder fern noch schwerer haben. Der Geist Gottes hat uns getragen; dafür sind wir dankbar!

Nun hoffen wir, dass wir an diesem Pfingstfest mehr Freiheit und Gemeinschaft erleben werden. Darüber vergessen wir die Demut nicht, die wir in der Pandemie neu gelernt haben. „Was sollen wir tun?“ fragen die Menschen in Jerusalem, die die Pfingstpredigt gehört haben. Wir spüren, dass der Geist Gottes unser Leben erneuert und uns aufrichtet. Aber er richtet uns auch neu aus auf einen Weg, auf dem wir aufeinander achten: auf die Menschen nah und fern, auf die Generationen nach uns, auf das Leben unserer Mitgeschöpfe in Gottes wunderbarer Schöpfung.

**Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh**  
**Landesbischof**

**Gebet:**

Heiliger Geist, unser Schöpfer:

aus dir leben wir, vor dir jubeln wir, für dich singen wir.

Heiliger Geist, unser Tröster:

aus dir atmen wir, an dich glauben wir, zu dir beten wir.

Heiliger Geist, unsere Liebe:

aus dir strahlen wir, durch dich hoffen wir, mit dir brennen wir.

Wandle uns zu Menschen, die verzeihen, die wahrhaftig sind und füreinander beten.

Wandle uns zu Menschen, die mutig Frieden stiften, die sich für Gerechtigkeit einsetzen und die Ehrfurcht vor dem Leben fördern.

**Lied:**

Refrain: Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist.  
Atem Gottes komm!

1. Komm du Geist, durchdringe uns, komm du Geist,kehr bei uns ein. Komm du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich.

Refrain

2. Komm du Geist, der Heiligkeit, komm du Geist der Wahrheit. Komm du Geist der Liebe, wir ersehnen dich.

Refrain

3. Komm du Geist, mach du uns eins. komm du Geist erfülle uns. Komm du Geist und schaff uns neu, wir ersehnen dich.

(Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder, Nr. 105)